GEGRÜNDET VON PETER RICKERS
46. JAHRGANG

der Niendorfer

SPD

INFORMATIONEN UND MEINUNGEN AUS UNSEREM DISTRIKT - FÜR UNSEREN DISTRIKT

Hamburg, 25. Juni 2021 Nummer 6/7

ERFOLGREICHE INFOSTAND-PREMIERE ZUR BUNDESTAGSWAHL

BESTES WETTER UND GUTE LAUNE

Wieder regelmäßig in Aktion: Niendorfer Sozis beim ersten Infostand seit September.
Foto: Marc Schemmel

mk / Wer sagt's denn: Petrus muss ein Sozi sein. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am Sonnabend, 19. Juni, einige Stunden vor dem EM-Spiel Deutschland gegen Portugal knapp ein Dutzend GenossInnen an unserem Tibarg-Infostand ein, um unseren 100-Tage-Wahlkampf einzuläuten. Mit pandemischem Abstand zueinander und Mund-Nasen-Schutz.

Es war schon eine gute Sache, einander mal nicht nur auf dem PC-Bildschirm, sondern wieder live zu begegnen, miteinander zu klönen und gemeinsam Info-Karten mit Niels Annens nächsten Video-Terminen zu verteilen. Auch er selbst war vor Ort und führte gut gelaunt einige Gespräche mit interessierten NiendorferInnen, andere wendeten sich wegen örtlicher und überörtlicher Hamburger Probleme an unsere KommunalpolitikerInnen und unseren Bürgerschaftsabgeordneten Marc. Natürlich war die ganze Atmosphäre eher relaxt als auf Wahlkampf getrimmt. Dazu war es denn doch zu schön und vor allem viel zu warm.

Der Anfang ist aber gemacht!

LESETIPP: INTERESSANTES INTERVIEW MIT OLAF SCHOLZ

Am 17. Juni ist bei t-online ein längeres Interview veröffentlicht worden, in dem unser Kanzlerkandidat sehr klare Ausführungen zum Wahlprogramm unserer Partei gemacht hat. Deutliche Worte fand Olaf auch zu den mangelhaften Programmaussagen der anderen Parteien. Das Interview enthält eine Fülle guter Argumente, die auch für unseren Wahlkampf vor Ort nützlich und gut übertragbar sind. Der Artikel ist unter https://www.t-online.de/nachrichten/id_90250014 im Internet zu finden. **Unbedingt mal reinschauen!**

Niels Annen im Gespräch mit

Bundesjustiz- und familienministerin
Christine Lambrecht

„Für eine starke Demokratie“

Mittwoch, 14. Juli, 19:00 Uhr

Weitere Informationen zur Online-Veranstaltung und Live-Übertragung auf www.nielsannen.de und www.facebook. com/nielsannen

Wir gratulieren!

In dieser Rubrik der intern vertriebenen Auflage unserer Distriktszeitung gratulieren wir unseren älteren Genoss*innen zu ihren Geburtstagen. Aus Gründen des Datenschutzes ist das in dieser extern verbreiteten Version leider nicht möglich.

Die Redaktion bittet um Verständnis.

Quartiersrundgang mit dem Stadtteilbeirat

Neues aus Niendorf Nord

ms / Unsere Niendorfer Abgeordneten und Vorstandsmitglieder Ines Schwarzarius, Carola Fischbach-Pyttel, Willi Mahnke und Marc Schemmel waren am 14. Juni beim Quartiers-Spaziergang des Stadtteilbeirats Niendorf-Nord dabei - bei bestem Sommerwetter.

Gemeinsam mit AnwohnerInnen, EigentümerInnen, Geschäftsleuten, KommunalpolitikerInnen, VertreterInnen der IG Niendorf-Nord, des Bezirksamtes und der Baugenossenschaft BGFG konnte vor Ort über Ideen zur Attraktivitätssteigerung des Zentrums beraten und Anträge beschlossen werden, die aus dem Verfügungsfonds zu finanzieren wären:

In der Brunnenpassage sollen nun Beete verschönert, der Brunnen instandgesetzt sowie Mittel für eine Sommeraktion der IG Niendorf-Nord bereitgestellt werden.

Interessierte Runde beim Stadtteilrundgang in Niendorf-Nord *Foto: Marc Schemmel*

Positive Ankündigung beim Rundgang: Für die ehemalige Schlecker-Fläche scheint sich eine Lösung anzubahnen. Es wäre für den Standort wichtig, wenn das nach so langem Leerstand endlich klappt.

Im Stadtteilbeirat können sich übrigens alle BürgerInnen beteiligen, die Interesse an der Entwicklung im Quartier oder selbst Ideen zur Verschönerung haben. Die nächste Sitzung findet im Oktober statt.

Senat beschließt die Einrichtung des BID Tibarg III in Hamburg Niendorf

Investition in die Fussgängerzone

ms / Gute Nachrichten für Niendorf: Der Senat hat Mitte Juni die Einrichtung des dritten Business Improvement Districts (BID III) für den Tibarg beschlossen. Damit wird der Standort weiter gestärkt und das Einkaufszentrum noch attraktiver gestaltet.

Bereits im Jahr 2010 entstand hier das erste BID zwischen dem Tibarg-Center im Norden und dem Niendorfer Marktplatz im Süden. Seitdem finanzierten die Eigentümerinnen und Eigentümer der anliegenden Grundstücke eine neue LED-Straßen- und Weihnachtsbeleuchtung sowie den Einbau und die Pflege von Grüninseln, Spielflächen und einer Brunnenanlage. Ebenso wurden zahlreiche zusätzliche Fahrradbügel aufgestellt. Mit diesen Maßnahmen und auch durch die zusätzliche Reinigung und die Einrichtung eines Winterdienstes wurde die Aufenthaltsqualität am Tibarg erheblich verbessert.

Rund eine Million Euro stellen die EigentümerInnen für das BID und weitere Maßnahmen zur Verfügung. Umgesetzt werden die Maßnahmen erneut durch die Stadt+Handel City- und Standortmanagement BID GmbH als Aufgabenträgerin des BID.

Ein großer Dank an dieser Stelle an die BID-Lenkungsgruppe und die vielen Eigentümerinnen und Eigentümer, die mit ihrem Engagement dafür gesorgt haben, dass sich der Tibarg über den ersten BID bis heute zu einer der attraktivsten Einkaufsmeilen in Hamburg entwickelt hat. Nicht nur die Niendorfer wissen die Vorzüge des Tibargs zu schätzen und identifizieren sich mit ihrem Zentrum, sondern auch viele Menschen aus umliegenden Stadtteilen und Bezirken finden immer wieder den Weg zur Einkaufsmeile und ins Tibarg-Center.

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Ein starker Partner für Niendorf

Von Klaus Kröger,
Vorsitzender der AG „Selbst Aktiv“

Am Tibarg sind zwei Sozialpartner für Niendorf aktiv. Im südlichen Teil des Tibargs haben sowohl die Arbeiterwohlfahrt (AWO), als auch der ASB ihren Sitz. Der Niendorfer ASB-Standort am Tibarg 20 wurde auch wegen der Barrierefreiheit ausgewählt.

Der Name des ASB, einst die Hilfs- und Sanitätsorganisation der frühen Arbeiterbewegung, hat seinen Ursprung im Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Vergleiche Lukas 10, 30-37).

Der ASB Niendorf hat 3 festangestellte und rund 170 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Schwerpunkte sind der Einsatz im Katastrophenfall sowie von Sanitätern und Sanitäterinnen. Hinzu kommt der technische Bereich. Unterstützt wird der ASB von einer Hundestaffel. Diese

setzt insbesondere Besuchshunde für ältere Menschen sowie in der Ergotherapie und Logopädie ein.

Wichtig ist auch die Quartiers-Arbeit, insbesondere in Eidelstedt, wo es im Vergleich zu den umliegenden Statdtteilen noch eine hohe Armutsquote gibt. Aufgrund Corona spielt aber auch in Niendorf der Armutsfaktor inzwischen eine größere Rolle. Der ASB hilft z.B. der Hamburger Tafel beim Einsammeln von Lebensmitteln. Die Verteilung wird jedoch von anderen Trägern übernommen.

Klaus Kroeger mit Ilka Veting vom ASB-Ortsverband HH-Eimsbüttel *Foto: privat*

In einem Spielehaus kümmert sich der ASB um die Freizeitgestaltung von Seniorinnen und Senioren. Auch lernschwache Schülerinnen und Schüler hat der ASB im Blick. Sie erhalten einzeln oder in Gruppen Nachhilfeunterricht. Ferner stellt der ASB Räume für die ungestörte Arbeit an Rechnern, z.B. für Schüler mit vielen Geschwistern in beengten Wohnungen, zur Verfügung.

Außerdem gibt es ein Treffen von Migrantinnen mit dem Namen „Frauenzimmer“, wo sich Frauen aus vielen Ländern beim Handarbeiten austauschen können.

In der Nach-Corona-Zeit soll es in den Räumlichkeiten des ASB auch Vorträge zu unterschiedlichen Themen geben. Wer weitere Informationen haben möchte, findet sie auf der die Internetseite des ASB-Eimsbüttel www.asb-eimsbüttel.de.

Bürgerschaft beschliesst Mittel für örtliche Vereine, Bürgerhäuser und Jugendprojekte

Von Marc Schemmel

Zusammen mit meinen SPD-Kollegen aus dem Wahlkreis, Sabine Jansen und Milan Pein, konnten wir uns in der Hamburgischen Bürgerschaft erfolgreich für die Förderung wichtiger Projekte in unseren Stadtteilen einsetzen. Nach einem Beschluss der Bürgerschaft am 4. Juni sind aus den sogenannten Tronc-Mitteln insgesamt rund 22.215€ für Vorhaben in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen vorgesehen.

Besonders freuen wir uns, dass in allen Stadtteilen Vereine und Projekte von den Mitteln profitieren und wir Schwerpunkte bei der Jugendarbeit sowie der Förderung von Sportvereinen und Bürgerhäusern setzen konnten.

In Niendorf kann sich das Spielhaus Wagrierweg über rund 1.600€ freuen, mit denen Spielsachen angeschafft und die Einrichtung erneuert werden sollen. Der Niendorfer TSV bekommt für Anschaffungen in seinem Adyton-Sportstudio 1.900€. Das Bürgerhaus Niendorf kann ebenso 1.900€ für die Einrichtung einer notwendigen und sichereren Schließanlage verwenden.

Und wir freuen uns, dass wir rund um den 250. Geburtstag der Kirche am Niendorfer Markt die Kirchengemeinde mit 3.000€ zur Installation einer neuen Fahrrad - Abstellanlage unterstützen können.

In Schnelsen können wir die tolle Arbeit des Spielhauses Surcis Goldinger und des Jugendclubs Lea Klygermann mit 2.000€ unterstützen. Germania Schnelsen erhält für seine Tischtennis-Jugend 1.500€ und der Schachverein Königsspringer Hamburg 1.000€ zur Anschaffung von Tablets und Schach-Software.

Der Lokstedter Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel kann sich über 1.500€ freuen. Die Quartiersarbeit in der Lenzsiedlung unterstützen wir seit vielen Jahren und mit den 3.000€ kann der Verein Lenzsiedlung nun eine neue Beschallungsanlage anschaffen.

Mutzenbecher Villa: Sanierung auf der Zielgeraden

ms / Auf Einladung des Vereins "Werte erleben e.V." konnten wir uns zusammen mit unserem Bundestagsabgeordneten Niels Annen wieder einmal einen Eindruck von den Sanierungsfortschritten in und an der Mutzenbecher Villa im Niendorfer Gehege verschaffen – ein Projekt, das wir schon lange intensiv begleiten.

Nachdem sich Corona-bedingt letztes Jahr vieles verzögert hatte, schreiten die Arbeiten nun zügig voran. Jüngst wurden zwei riesige Löschwassertanks in eine Baugrube auf der Fläche direkt neben dem Haus eingebracht, und zwar komplett unter der Erde.

Das war eine wesentliche Bedingung der Baugenehmigung für den Betrieb des Hauses. Denn sollte in der Villa wirklich einmal ein Feuer ausbrechen, wäre der nächste Hydrant für die Feuerwehr viel zu weit entfernt. Insofern braucht die Villa einen eigenen Tank, damit innerhalb kürzester Zeit ausreichend Löschwasser zur Verfügung steht.

Aktuell laufen mit den Malerarbeiten und der Restaurierung der Küche noch die letzten Maßnahmen der denkmalgerechten Sanierung. Die offizielle Eröffnung ist für das letzte Wochenende im August geplant. Einziehen in die Villa soll dann unter anderem die Initiative „Learnlife“ mit einem Lernzentrum, dessen Angebot auch von den umliegenden Schulen genutzt werden kann.

Saldo Kommunal

Ines Schwarzarius berichtet aus der Lokalpolitik

Auch in der Kommunalpolitik ist zu spüren, dass die Parteien in den Wahlkampf gehen. Im Regionalbereich profitieren wir in erster Linie davon, da alle Fraktionen zur Zeit besonders aktiv und aufmerksam sind. Das führte im letzten Regionalausschuss Lokstedt, Niendorf und Schnelsen vor dieser Sommerpause zu einer Vielzahl an Themen und Anträgen.

Die mit wohl wichtigste Information für Niendorf ist die Fortführung des Bürgerbusses in Niendorf-Ost. Pandemiebedingt erhalten die ehrenamtlichen Betreiber:innen zusätzlich eine zweite Phase, um die Bedarfe dieses Angebotes länger unter realistischen Bedingungen zu dokumentieren. Bis zum Frühjahr 2023 ist eine ausreichende Finanzierung für Niendorf-Ost gesichert. Wichtig bleibt auch, den HVV nicht aus der Verantwortung zu lassen, da wir mit dem Fünf-Minuten-Takt auch in unserem Wahlprogramm ein Versprechen gegeben haben.

Die Planung für das Gebäudeensemble Sassenhof wurde vom Architekten Andreas Schulz vorgestellt. Der häufige Vandalismus im Gebäude führt aus seiner Sicht zu Handlungsbedarf. Deshalb gibt es einen Zaun und eine Videoanlage für das gesamte Gelände. Aus Sicht des Investors gibt es dauerhaft nur Abhilfe durch eine aktive Nutzung der Gebäude. Mitte 2022 soll das Wohngebäude und Bauernhaus deshalb bewohnt werden. 2026 sollen dann vier Gebäude bewohnbar sein. Dazu gehört auch die Scheune und das Backhaus. Offen scheinen die konkreten Pläne für eine langfristige Nutzung zu sein. Der bunte Strauß der Ideen an diesem Standort muss ja auch zu den Förderbedingungen passen. Ich habe mich aber gefreut, dass die Idee mit der Stiftung Museumsdorf Kiekeberg in Kontakt zu kommen, offen aufgenommen wurde.

Die Lütten haben in letzter Zeit besonders zurückgesteckt. In der Grünanlage König-Heinrich-Weg, genannt Ohl-Dörp-Ring, gab es einen erfolgreichen Beteiligungsprozess. Kinder und Familien haben Bilder gemalt, und die Planerin im Bezirksamt Eimsbüttel hat einen tollen Spielplatz mit Slackline, Kletter- und Bewegungsgeräten aus nachhaltigen Materialien konzipiert. Großzügige Aufenthaltsräume auch für Familien mit sehr kleinen Kindern und der alte Obstbaumbestand laden zum Selbstpflücken und zum Vorbeischauen ein. Damit keiner Angst hat wegen „Mundraub“ im Kerker zu landen, wird es Schilder mit Aufforderungen zum Ernten des Obstes geben.

Das lang erwartete Verkehrsgutachten für den Recyclinghof des Bezirks Eimsbüttel wird im August im Regionalausschuss vorgestellt. Das Gutachten für die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes am Markt zum 250. Jubiläum ist vom Kirchenvorstand angenommen worden und wird auch nach der Sommerpause im Ausschuss behandelt.

Einen schönen Sommer wünsche ich Euch!

+++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++

Niels Annen im Gespräch: Lokstedt, Niendorf, Schnelsen im Blick

Montag, 28.06., 19 Uhr.

Informationen zur Live-Übertragung auf www.nielsannen.de und www.facebook. com/nielsannen

Infostand am Tibarg: Wir sind wieder da!

Am **Sonnabend, 3. Juli von 10-12 Uhr** wird wieder unser Infostand auf dem Tibarg aufgestellt.
Gegen 12:30 Uhr kommt der rote Dialogbus mit unserem Wahlkreiskandidaten Niels Annen zu Besuch.
Kommt alle vorbei!

Online-Mitgliederversammlung am Dienstag, 6. Juli, 19.00 Uhr

Für die Video-/Telefonkonferenz einfach auf www.zoom.us gehen oder im AppStore „ZOOM“ suchen und installieren. Unter dem Punkt „Einem Meeting beitreten“ gibst du die Meetingnummer **85029453490**. Falls du „ZOOM“ noch nicht auf deinem Rechner installiert hast, startet der Download automatisch und du musst nur noch installieren. Am Meetingtag am besten 30 Minuten vor Beginn loslegen. Einwahl über Telefon: **+49 69 7104 9922**, Meeting-ID eingeben, falls die Anmeldung nicht klappen sollte, bei Torge Urbanski, Tel. 0157-80584925, Hilfestellung einholen.

Bürgersprechstunde mit Marc Schemmel

Donnerstag, 08.07., 16-18 Uhr.

Telefonisch oder persönlich nach Absprache: 040 **55 00 46 40**

DER NIENDORFER ist die Distriktszeitung der SPD-Hamburg-Niendorf.
Erscheinungsweise: Monatlich, 11 x jährlich.
Nächste Ausgabe: 27.08.2021, Redaktionsschluss: 20.08.2021
Herausgeber: SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 Hamburg, 040-58918957

Internet: https://spdniendorf.de
Konto: SPD-Niendorf
IBAN: DE83 2005 0550 1323 1220 91
Redaktion: Olaf Hanik, (oh, V.i.S.d.P.), Dr. Manfred Körner (mk), Marc Schemmel (ms), Fabian Beigang (fb)
E-Mail: spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net

Druck: Druckservice Jansen, Frohmestr. 8, 22457 Hamburg
Keine Haftung für unverlangte Manuskripte und Fotos. Nachdruck für SPD-Publikationen mit Quellenangabe gern gestattet.
Layout: Fabian Beigang

© 2021 SPD Hamburg-Niendorf